



# OCR M *Aktuell*

Die Clubzeitschrift des  
Oldtimer Club Rhein-Main e.V.

ADAC

Ortsclub im ADAC  
Hessen-Thüringen e.V.

Termine & Geburtstage

3. OCRM Clubfahrt

17. Int. Oldtimerfahrt

2000 Km durch Deutschland

Schlemmerfahrt

Technik + Storys



# IMPRESSUM

## Herausgeber

Die Mitglieder des  
Oldtimer Club Rhein-Main e.V. (OCRM)

## Redaktion

Claus Stauch, 06131 53520 + 0176 64396503  
cds---@web.de + ocrm-pressearbeit@web.de  
Klaus Jürgen Emrich, 06139 961271  
kj.emrich@web.de

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel  
und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich

Homepage: [OCRM.de](http://OCRM.de)

## Erscheinungsweise

März / Juli / September / Dezember

Preis: Für Mitglieder kostenlos

## Abonnentenservice

Die Clubzeitschrift wird an alle Clubmitglieder  
per Postversand zugeschickt.

# VORSTAND

## und Ansprechpartner

### 1. Vorsitzender

Klaus Jürgen Emrich, Südstraße 18  
55257 Budenheim, 06139 961271

### 2. Vorsitzender

Wilfried Vögele, Gutenbergstr. 10  
55294 Bodenheim, 06135 5624

### Fahrleiterin

Claudia Hauswald, Georg-Unkelhäuser Str.9  
55257 Budenheim, 06139 293242

### Schriftführerin

Marlen Hannappel, Am Eulenrech 10  
55257 Budenheim, 06139 5913

### Kassenwart (kommissarisch)

Gisela Rösch, Bergstr.17  
55257 Budenheim, 06139 436

### Jugendwartin

Gisela Rösch, Bergstr.17  
55257 Budenheim, 06139 436

### 1. Beisitzer

Walter Rösch, Bergstr.17  
55257 Budenheim, 06139 436

### 2. Beisitzer

Wolfgang Hannappel, Am Eulenrech 10  
55257 Budenheim, 06139 5913

### 1. Kassenprüfer

Prof.Dr.Reiss, Katzenborn 12  
55270 Essenheim, 06136 997400

### 2. Kassenprüfer

Christine Hilbig, Stuttgarter Str. 38  
65462 Ginsheim, 06144 2526

### Referent für 4 Räder

Wolfgang Höptner, Philipp-Försch-Str. 20  
55257 Budenheim, 06131 962100

### Zeugwart

Wolfgang Frey, Südstraße 22  
55257 Budenheim, 06139 6041

### Zeugwart

Paul Isinger, Talstraße 37  
55218 Ingelheim, 06131 84790

### Webmaster/Homepage

Axel Larisika, Am Stollhenn 17  
55120 Mainz, 06131 2132912

### Webmaster/Homepage

Claus Stauch, Augustusstraße 7,  
55131 Mainz, 06131 53520 + 0176 64396503

### Pressearbeit/Redaktion

Claus Stauch, Augustusstraße 7,  
55131 Mainz 06131 53520 + 0176 64396503

### Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender

Günter Otto, Taurusstein-Hof

Änderungen von Telefon, Fax,  
Mobil-Rufnummern,  
Bankverbindungen und Adressen,  
bitte dem Vorstand mitteilen.



## Ein besonderes Highlight...

war in der Saison 2009 unsere 17. Inter-  
nationale Rhein-Main Oldtimerfahrt.

Am 8. August startete ab Schloss  
Waldthausen bei Budenheim unter der  
Schirmherrschaft von Bürgermeister  
Rainer Becker die 17. Internationale  
Rhein-Main Oldtimerfahrt um den Rhein-  
Main-Pokal. Mit von der Partie waren 147  
Teams mit wunderschönen zwei und vier-  
rädriigen Fahrzeugen aus den Jahren  
1909 bis 1975.

Dies zeigte wieder einmal die Leistungs-  
fähigkeit des OCRM und den absoluten  
Zuspruch, denn wir konnten in diesem  
Jahr die Anzahl der Teams sogar noch  
steigern!

Großes Lob und Dank an alle ehrenamt-  
lichen Helfer und allen Sponsoren, ohne  
die es solche Veranstaltungen nicht  
gäbe!

Die OCRM-Redaktion



**Neu eingetroffen!**

**TOP-Watch**  
mit Rindsleder Armband,  
Clublogo,  
in Metall-Geschenkbbox.  
30,-- Euro.  
**Polo-Shirts**  
mit Sticklogo marineblau,  
20,-- Euro.  
**5fach Clubjacken**  
mit Sticklogo dunkelblau,  
in allen Größen,  
40,-- Euro.



## Wir gratulieren zum Geburtstag

65. Horst Lorey.



65. Klaus Jürgen Emrich.



70. Wolfgang Hannappel.



70. Peter  
Schöffel.

80. Günter Sturm.



## Termine 2009

### Stammtisch Termine 2009

(jeden 1. Mittwoch im Monat)  
01. Juli, 05. August, 02. September, 07.  
Oktober, 04. November, 02. Dezember

### Mittw.-Sonnt. 14.Okt. 2009 Busfahrt

Gisela und Walter Rösch

### Freitag, 13. Nov. 2009 Helferessen 2009

Gisela und Walter Rösch

### Sonntag, 29. Nov. 2009 Weihnachtsfeier 2009

Gisela und Walter Rösch



## Wir waren dabei !

Klaus - unser Boss - rief uns an: Habt ihr Lust mit Eurem Fiat am 2. August im Fernsegarten "aufzutreten"? Blick in den Kalender - noch frei - also warum nicht...haben so eine Live-Sendung noch nie aktiv miterlebt.

Wir mussten einverstanden sein samstags bereits ab 12 Uhr präsent zu sein und am Sonntag bereits ab 8 Uhr. Klar, machen wir - dabei sein ist alles!

Das Motto der Sendung war "Bella Italia" und das ZDF wollte 100 Fiat 500 in der Sendung zeigen! Der OCRM unterstützte diese Vorgabe mit 3 wunderschönen Modellen: Sascha Franz/Paola Lucadei (zukünftige Mitglieder), Uwe Ferch und wir Heidi + Reinhold.

Nach eingehender Sichtung der Auto wurden wir an verschiedene Positionen

auf dem Fernsehgelände postiert (Einzelprobe) und dann kam die Generalprobe mit allen Künstlern und Statisten - die Sendung wird im Stück unter Live-Bedingungen durchgeprobt.

Wir beobachteten die Pizzabäcker aus ganz Deutschland, die eine Riesepizza backten und mit den Pizzen akrobatische Kunststücke vollführten - dann durften wir auch probieren.

Ebenso genossen wir köstlichen Cappuccino und Eis von den "Besten" aus Deutschland.

Alle - Regisseure, Kameraleute, Helfer und Akteure waren richtig gut drauf und es war eine gute Stimmung - keine Hektik wie wir eigentlich vermuteten - und das Wetter spielte mit, auch am nächsten Tag - Sonne und ein paar Wölkchen.

Und am Sendetag klappte - aus unserer Sicht alles wie am Schnürchen, manchmal ein bisschen anders als geprobt, aber dafür ist es ja "Live".

Das Ziel 100 Fiat 500 wurde mehr als erreicht und ebenso ein Zuschauerrekord auf dem Gelände von über 5000 - normalerweise nach Aussage eines ZDF Mitarbeiters 4000 - ob die die alle wegen den Fiats kamen?

Natürlich haben unsere Freunde und die Familie alles genau im TV verfolgt und konnten uns leider kaum entdecken - aber die Hauptsache waren ja auch die Fiat 500 Oldtimer!!!

Heidi + Reinhold Dornhöfer



In dieser doch recht verregneten Sommerzeit ist es schon ein kleines Glück, wenn die Sonnenstrahlen durch die drohende Wolkendecke blinzeln.

Der Wettergott hat es gut mit dem OCRM gemeint und so traf man sich zur 3. Clubfahrt, organisiert von Gisela und Walter Rösch, bei angenehmen Temperaturen auf Schloss Waldthausen.

Der Weg führte diesmal zur Sportanlage Finthen, wo bei der 1. DK eine Schiebellehre auf genaues Maß eingestellt werden musste. Vorbei am Essenheimer Sendeturm wurde auf dem Nieder-Olmer Mercedes-Werksgelände die Kenntnis der eigenen Fahrzeugbreite auf die Probe gestellt. Augenmaß war angesagt. Über Hahnheim und Gau-Odernheim wälzte sich die Oldtimerkolonne zur ersehnten und wohlverdienten Kaffeepause in einem Kleinod auf Spiesheimer Gemarkung.

Traumhaft der Kuchen, traumhaft das Wetter und das Ambiente. Walter Rösch hat mit dem 1998 erbauten Spiesheimer Weinbergsturm ins Schwarze getroffen. Unter Mitwirkung der Spiesheimer Bürgerinnen, Bürger und der Spiesheimer Winzerschaft entstand hier ein bezauberndes Fleckchen Heimat, das wir an diesem herrlichen Tage zur Entspannung nutzen durften.

Viel zu schnell verging die Zeit und nach einer kleinen Weinbestimmungs-Probe steuerte man entspannt gen Guntersblum, wo auch schon die finale



Weinprobe und gemütliches Beisammensein



Herausforderung, eine Pfosten-Radabstands-messung, auf dem Rewe-Gelände auf uns wartete. Wer dann auch noch das Straßen-Buchstabenrätzel lösen konnte, hatte eigentlich schon einen Pokal bei der abschließenden Einkehr im Budenheimer "Sportlerheim" sicher in der Tasche.

Mit dem obligatorischen Siegerfoto fand wieder einmal eine rundum gelungene Ausfahrt unseres OCRM ein sonniges und glückliches Ende - bis auf unseren Pechvogel und 1. Vorsitzenden Klaus Emrich: sein wunderschöner Ford A verweigerte gleich zu Beginn die Weiterfahrt. Wirklich Schade.

Claus Stauch



**Die 17. Internationale  
Rhein-Main Oldtimerfahrt  
um den  
Rhein- Main- Oldtimer- Pokal,  
eine Veranstaltung  
der Superlative !!**

147 Teams am Start!

Nicht nur die Fahrstrecke mit einer Gesamtlänge von ca. 145 Km durch das wunderschöne und reizvolle Rheinhessische Hügelland war ein Genuss. Auch die positive Stimmung und das durchaus moderate Wetter trugen zum Gelingen dieser Jahresveranstaltung des Oldtimer Clubs Rhein-Main (OCRM) bei. Unzählige Zaungäste verfolgten das „rollende Museum“ von Budenheim aus über Ober- Olm, Partenheim, Saulheim, Wörrstadt, Gau-Odenheim bis Alzey, wo die wohlverdiente Mittagspause an der Stadthalle Alzey eingelegt wurde. Den



mit dem Abschluß dieser Oldtimerfahrt zu entspannen.

Klaus-Jürgen Emrich, der 1. Vorsitzende des Oldtimer Clubs Rhein-Main zeigte sich sichtlich zufrieden mit dem Verlauf dieser einzigartigen und gelungenen Veranstaltung.

Gesamtsieger und Gewinner des Rhein- Main Oldtimerpokals, überreicht durch den Budenheimer Bürgermeister Rainer Becker, ist das Team Wolfgang und Stefan Kraus auf einem Daimler Benz 230 B Cabrio, Bauj. 1937 aus Langen.

Rückweg über Alsheim, Oppenheim, Nackenheim, am Rhein entlang bis zum Ziel- und Startort Schloss Waldhausen absolvierten die insgesamt 147 Veteranenteams mit Bravour. Ganze 10 Durchfahrtskontrollen stellten die Geschicklichkeit der Teilnehmer auf die Probe. Das mannigfaltige Spektrum der Fahrzeuge reichte von 1909, einem Mercedes Benz 14/30 Double Phaeton bis zum Alfa Romeo Spider des Jahres 1975, die alleamt die Strecke ohne Probleme absolvierten. Ab ca. 15:15 fanden sich nach und nach alle Teilnehmer wieder auf Schloss Waldhausen ein, um sich in entspannter und erwartungsvoller Atmosphäre der Siegerehrung und so-



**Die Gesamtsieger: Wolfgang und Stefan Kraus auf einem Daimler Benz 230 B Cabrio, Bauj. 1937 aus Langen**

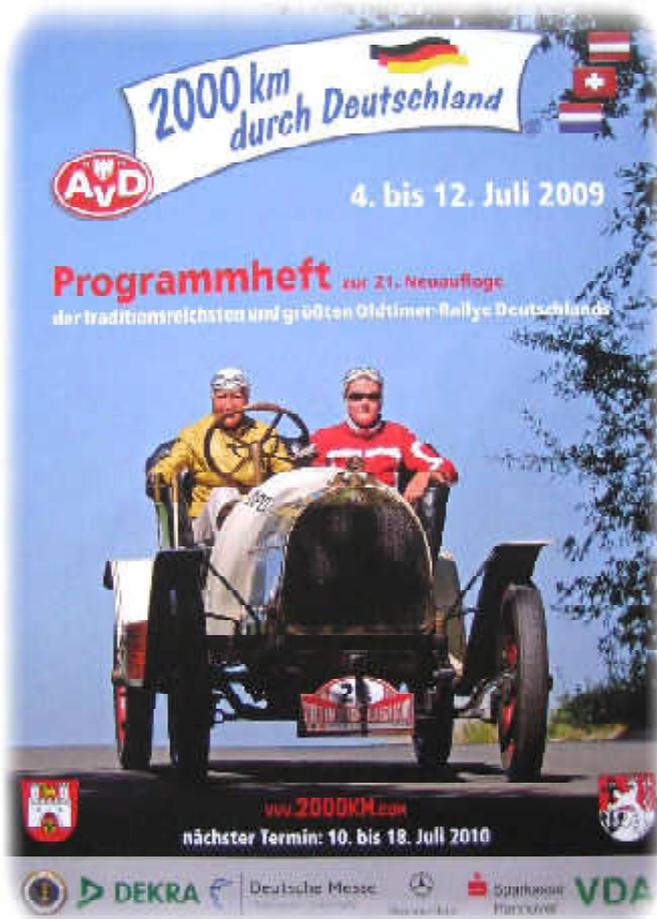
Weitere Artikel in :  
Allg. Zeitung Mainz.  
Allg. Zeitung Ingelheim.  
Allg. Zeitung Oppenheim.  
Amtblatt Bodenheim.  
Die Lokale Zeitung Rheingau  
Heimat Zeitung Budenheimer.  
Ingelheimer Wochenblatt.  
Mainzer Rhein Zeitung.  
Mainzer Wochenblatt.  
Rheingau Echo.  
K3- Fernsehen



82. Platz	AC 6	74	Audi Union Mega 8	1686	Bender, Klaus	Bender, Inna	Niedham		0	0	5	0	20	16	0	25	0	0	0	0	0	5	0	68
83. Platz	AC 8	25	MG H Roadster	1692	Danis, Ingrid	Danis, Evelyn	Marz	DI	0	12	0	0	2	27	0	25	0	0	0	0	0	0	0	68
84. Platz	AC 7	136	Opel Rallye Kadet LC	1670	Peter, Andreas	N.S.	Marz	MAC	0	8	0	0	18	17	4	28	0	0	0	0	0	0	0	68
85. Platz	AC 6	95	Fiat 1200 T16D Lase *	1676	Utes, Wolfgang	Frühling, Gabriele	Neuzell		0	8	0	0	8	22	0	21	0	0	0	0	0	0	10	67
86. Platz	AC 6	71	MB 200 SL August	1684	Schneider, Sig	Enkelme, Ingo	Hersheim		0	12	0	0	20	0	0	26	0	0	0	0	0	0	10	67
87. Platz	AC 7	85	Mercedes Benz 2015E	1687	Reinhard, Inger	Enkelme, Ulrich	Frankfurt		0	5	0	0	3	2	0	25	0	0	0	0	0	0	25	67
88. Platz	AC 7	88	Mercedes Benz 200 SL VY113	1690	Holz, Christof	Schäfers, Frank	Frankfurt		0	12	4	0	8	17	0	24	0	0	0	0	0	0	0	67
89. Platz	AC 2	110	Alfa Romeo 1750 GI	1671	Rathenberger, Jens	Rathenberger, Birnet	Frankfurt		0	0	4	0	11	2	0	28	0	0	0	0	0	0	25	67
90. Platz	AC 8	128	Opel Kadet - B	1672	Langold, Jörg	Klein, Bernd	Niedham		0	0	4	0	11	22	0	11	0	0	0	0	0	0	10	67
91. Platz	AC 2	15	MG T2 Sport	1678	Steinmetz, Klaus	---	Karben		0	12	4	0	7	8	0	20	0	0	0	0	0	0	14	68
92. Platz	AC 6	42	Mercedes Benz Ponton	1688	Utes, Wolfgang	Schneider, Manfred	Hersheim		0	0	0	0	9	6	0	26	0	0	0	0	0	0	25	68
93. Platz	AC 7	82	Merzoff, Garmela	1687	Nitz, Bernd	Nitz, Brigitte	Marz		0	12	4	0	8	14	0	25	0	0	0	0	0	0	5	68
94. Platz	AC 8	169	Opel GT	1672	Holz, Stephan	Kaput, Heiko	Vörsbach		0	0	0	0	20	14	0	20	0	0	0	0	0	0	10	68
95. Platz	AC 7	126	Alfa Romeo	1671	Reinhold, Stephanie	Zehnd, Reinhold	Hersheim		0	12	0	0	8	18	0	17	0	0	0	0	0	0	15	68
96. Platz	AC 6	68	Opel Olympia Rekord P2	1692	Schmitt, Klaus	Schmitt, Marielotte	Marz		0	12	0	0	8	11	0	24	0	0	0	0	0	0	15	70
97. Platz	AC 8	117	Mercedes Benz 200 D 3J	1675	Nannenmacher, Werner	Nannenmacher, Ingrid	Marz		0	0	4	0	20	16	0	25	0	0	0	0	0	0	5	70
98. Platz	AC 8	73	Triumph 1500 ABS	1686	Berthaus, Lotte W	Berthaus, Hubert	Bornhof		0	8	4	0	13	18	0	26	0	0	0	0	0	0	10	71
99. Platz	AC 8	138	Triumph Stag	1674	Leber, Heinz-Joachim	Leber, Gudrun	Hersheim		0	0	0	0	20	1	0	25	0	0	0	0	0	0	25	71
100. Platz	AC 6	87	Mercedes Benz 300 SL Roadster	1657	Wiel, Norbert	Reid, Friedrich	Vörsbach		0	12	0	0	17	16	0	17	0	0	0	0	0	0	10	72
101. Platz	AC 4	45	MB 150 SL	1680	Ramsdell, Klaus	Irwin, Sabine	Marz		0	0	0	0	18	17	0	25	0	0	0	0	0	0	14	72
102. Platz	AC 8	117	VW Käfer 1303LS Cabrio	1678	Wiel, Sabine	Wiel, Ingrid u. Folk	Vörsbach	DI	0	0	4	0	20	0	0	24	0	0	0	0	0	0	25	73
103. Platz	AC 8	25	MG 1700 GI	1678	Garns, Bernd	Holz, Margot	Irsee		0	0	0	0	18	25	0	25	0	0	0	0	0	0	8	73
104. Platz	AC 8	126	Ford Torino (Protokoll)	1678	Gilber, Bernd	Gilber, Ingrid	Hersheim		0	0	4	0	20	16	0	26	0	0	0	0	0	0	10	74
105. Platz	AC 8	131	Mercedes 1915E VY116	1672	Christophen, Arnd	Christophen, Peter	Marz		0	12	4	0	1	8	0	25	0	0	0	0	0	0	25	75
106. Platz	AC 8	142	Alfa Romeo Spider	1675	Hering, Klaus	Kulow-Semay, Gerd	Marz		0	0	0	0	20	10	0	24	0	0	0	0	0	0	20	76
107. Platz	AC 2	5	Ford F - Fordor 13150	1652	Leinung, Hans	Jakob, Heidi	Ludertal	Unterwegs	0	0	4	0	12	10	0	25	0	0	0	0	0	0	25	76
108. Platz	AC 8	111	MG Roadster V8	1671	Bulinski, Franz	Bulinski, Maria	Tourzschke		0	0	4	0	20	11	0	21	0	0	0	0	0	0	20	78
109. Platz	AC 2	47	Opel Olympia Rekord DI	1676	Gehr-Schwarze, Miro	Schwarze, Mirko	Trarrose	DI	0	12	0	0	10	1	0	25	0	0	0	0	0	0	25	77
110. Platz	AC 6	80	Mercedes Benz VY111 250 BE	1682	Zeck, Christoph	Zeck, Maria	Irsee		0	12	4	0	20	11	0	26	0	0	0	0	0	0	5	77
111. Platz	AC 8	85	Jaguar MK 10	1685	Wernisch, Udo	Wernisch, Ulrike	Marz		0	0	0	0	18	16	0	25	0	0	0	0	0	0	15	77
112. Platz	AC 8	14	Ford Edsel	1688	Schmitz, Markus	Schmitz, Suske	Vörsbach	DI	0	0	4	0	18	10	0	25	0	0	0	0	0	0	20	77
113. Platz	AC 6	42	MB 190 SL	1690	Wiede, Michael	Wiede, Dore	Gert, Ursel		0	12	4	0	20	2	0	25	0	0	0	0	0	0	15	79
114. Platz	AC 6	91	Ford F 4	1674	Wagner, Hans-Jo	Wagner, Hea	Ludertal		0	12	0	0	1	25	0	25	0	0	0	0	0	0	19	79
115. Platz	AC 7	132	VW Käfer Cabrio	1670	Koppel, Bernd	Koppel, Katharina	Dürenheim		0	0	0	0	20	16	0	14	0	0	0	0	0	0	25	79
116. Platz	AC 7	134	Opel Kadet B	1670	Irwin, Steffen	Irwin, Corina	Vörsbach		0	0	0	0	20	8	0	18	0	0	0	0	0	0	20	79
117. Platz	AC 6	61	VW Käfer Cabrio Typ 14 Cabrio	1672	Hewel, Gern	Hewel, Gern	Nieder-Olm		0	12	4	0	9	16	0	25	0	0	0	0	0	0	15	80
118. Platz	AC 6	90	Audi Healey Sports	1660	Holt, Leonore	---	Marz		0	12	4	0	17	14	0	25	0	0	0	0	0	0	10	82
119. Platz	AC 6	60	Dogward Isabelle Coupé	1690	Melner, Heinz	Eric, Oliver	Dwain Auerbach		0	0	0	0	19	7	0	25	0	0	0	0	0	0	20	82
120. Platz	AC 6	79	Dogward Isabella Coupé	1690	Konka, Günther	Konka, Hege	Lungen		0	12	4	0	20	9	0	25	0	0	0	0	0	0	20	86
121. Platz	AC 6	39	Jaguar E Coupé	1690	Lupjan, Clemens	Dr. Anstaden, Wolfgang	Fusselheim		0	0	0	0	20	7	0	25	0	0	0	0	0	0	1	87
122. Platz	AC 6	126	MG B Roadster	1674	Dosse, Ingo	Dosse, Maria	Marz		0	12	4	0	20	22	4	16	0	0	0	0	0	0	7	87
123. Platz	AC 2	10	Opel Kadet	1676	Dieck, Hermann	Dieck, Prof. Dr.	Marz		0	12	4	0	20	13	0	25	0	0	0	0	0	0	15	89
124. Platz	AC 2	144	MG 150 SL	1674	Hörner, Hans-Joachim	Kaiser, Ingrid	Leichroth		0	12	4	0	20	6	0	25	0	0	0	0	0	0	20	91
125. Platz	AC 1	3	BMW 1412	1699	Holbig, Christian	Neuhof, Klaus	Friedrich		0	0	4	0	9	7	0	25	0	0	0	0	0	0	10	91
126. Platz	AC 2	1	Ford A Roadster	1620	Becker, Arno	Becker, Ute	Granz		0	12	4	0	14	7	0	25	0	0	0	0	0	0	13	103
127. Platz	AC 4	27	Mercedes 170 SAC	1676	Funk, Annette	Koch, Hans	Bacharach		0	12	4	0	20	2	0	25	0	0	0	0	0	0	10	107
128. Platz	AC 7	82	MB 230 S	1690	Utes, Ute	Utes, Helmut	Nieder-Olm		0	12	4	0	30	4	0	25	0	0	0	0	0	0	10	120
129. Platz	AC 2	3	Ford A	1620	Lehmann, Gerhard	Lehmann, Gisela	Helen-Oschelborn		999	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	959
130. Platz	AC 6	93	Windsley 1600	1691	Emmendor, Helene	---	Fürstent		999	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	959
131. Platz	AC 6	126	BMW 2002 TI	1672	Gret, Axel	Gret, Adelijr	Kabersbach		999	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	959
132. Platz	AC 6	130	Triumph TR 3 PI	1673	Röy, Ulf	Röy, Lennart	Marz		999	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	959
133. Platz	AC 4	70	Pole-Royce Silver Dawn	1671	Dörling, Herd	Doyle, Eric	Kabersbach		999	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1002
134. Platz	AC 7	124	Opel Rekord - A SL	1670	Hofst, Günther	Hofst, Gern	Hersheim		999	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1003
135. Platz	AC 1	20	Vespa 92 S	1699	Mutz, Heinrich	Mutz, Bernd	Zwingenberg	M	999	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1005
136. Platz	AC 6	72	Porsche 356 C	1684	Thülen, Hans-Bruno	Thülen, Alexandra	Ludwigsfelde		999	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1011
137. Platz	AC 1	24	BMW R 26	1658	Bianchi, Renato	Bianchi, Sven	Spreldagen	N	999	0	4	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1029

## ENDE DER LISTE





## 2000 Km durch Deutschland !

Neuaufgabe der traditionsreichsten und größten Oldtimer- Rallye Deutschlands ???

Der Text auf dem Programmheft verspricht mehr als er hält.

Am Freitag dem 10.Juli 2009 trafen sich einige Club- Mitglieder an der 6. Etappe, Stuttgart- Dreieichenhain- Bad Honnef, in Schwabenheim. Wir hatten einige Oldtimer aufgestellt und ein Old-



Am 4.+5.7.2009 veranstaltete der Handball Club Gonsenheim erstmals ein großes Open-Air-Jugendturnier mit rd. 60 Teams aus 3 Bundesländern in Erinnerung an den früh verstorbenen aber unvergessenen Gonsenheimer Handballer Reginald Krämer, der sich intensiv und

glieder daran teilgenommen haben. Man musste um einer der 180 bis 200 Teilnehmer zu sein, Stehvermögen und schon ein ausgefallenes Fahrzeug vorzeigen können.

Aus Altersgründen übergab Günter Grön diese einmalige Veranstaltung an die Journalisten Horst- Dieter Görg und Lars Döhmman.

In diesem Jahr war ich sehr gespannt was sich wohl geädert hat. Die erste Überraschung im Veranstaltungsheft standen nur 102

timer Rhein- Main Club Banner begrüßte die Teilnehmer. Die Stimmung war gut, Familie Sennger sorgte für Kaffee und Kuchen und alle waren voller Erwartung.

Tradition mit Neuerung, so lautet das neue Motto. Dies machte mich neugierig.

Günter Grön, zu dem wir ein gutes Verhältnis pflegten, führte diese Veranstaltung bis vor zwei Jahren mit Erfolg durch.

In diesen Jahren hatten wir die 2000 km in Mainz, Heidesheim und 2 Mal in Budenheim zu Gast.

Die Veranstaltungen hatten zu seiner Zeit einen so guten Ruf sodass einige Clubmit-



Teilnehmer.

Als ich jedoch genauer hinsah stellte ich fest, dass es mit der Start Nr.1 losging und mit der Start Nr.11der zweite Teilnehmer folgte. Tatsächlich waren es 2 Motorräder und 65 Automobil Teams. Ein Jungtimer von 1982 ebenfalls mitgezählt. In der Vintage Klasse, von Bauj.1919 - 1930, war nur Heidi Hetzer mit ihrem Hispano Suiza. Viele alte Hasen fehlten. Feststellen konnte man, dass ca. 60% holländische, 20% schweizerische und der Rest deutsche Teilnehmer waren. Die geringe Teilnehmerzahl macht mich nachdenklich.

Ich frage mich. Was ist der Grund ?

Euer Klaus Jürgen



vorbildlich für die Jugendarbeit eingesetzt hat. Das Turnier auf dem Sportplatz in Gonsenheim, wo auf 7 Feldern gleichzeitig gespielt wurde, war nicht zuletzt dank des stabilen Wetters eine gelungenen Veranstaltung.

ser Stelle beim Oldtimer-Club Rhein-Main für die Unterstützung bei der Beschaffung der wunderschönen Pokale zum 1. Reginald-Krämer-Turnier. Insgesamt wurden 33 Pokale gestiftet.

Klaus Neuhaus



Am Samstag Gratulierte (1.Turniertag) der Oberbürgermeister Jens Beutel den Siegern und am Sonntag überreichte der Bundestagsabgeordnete Michael Hartmann die begehrten Trophäen an die Teilnehmer. Der Handball Club e.V. Mainz-Gonsenheim bedankt sich an die-

## Die „Schrauber“ und ihre Schätze



Mittwoch, 19. August 2009 10:09 Uhr  
URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/heidesheim/7198053.htm>

### Heidesheim Die „Schrauber“ und ihre Schätze 05.08.2009 - HEIDESHEIM Von Oliver Kreft

OLDTIMER CLUB Liebhaber edler Autos bereiten sich auf große Rundfahrt vor / So manche Rarität dabei / BUDENHEIM. Am Samstag startet die 17. Internationale Rhein-Main Oldtimerfahrt am Schloss Waldthausen. 146 Teilnehmer werden erwartet. Die AZ hat im Vorfeld einen Blick hinter die Kulissen des in Budenheim ansässigen Veranstalters geworfen. In den Reihen des Oldtimer Clubs Rhein-Main lässt sich so manche Rarität - vergleichbar mit der „Blauen Mauritius“ - finden.

Der von Autofahrern gern zitierte Spruch „Bis dass der TÜV uns scheidet“ dürfte Oldtimerfans wohl so gut wie gar nicht über die Lippen gehen. Denn es gibt praktisch kein Fahrzeug, das nicht doch irgendwie reparabel ist, weiß der Vorsit-

zende des Oldtimer Clubs Rhein-Main, Klaus-Jürgen Emrich. Oft legen die Freunde der nostalgischen Fahrzeuge selber Hand an und werden zum „Schrauber“, frei nach dem Motto „Learning by doing“.

140 Mitglieder zählt der Verein, der sich in seiner jetzigen Form 1991 gründete. 250 Fahrzeuge umfasst die „Flotte“. Der älteste Wagen, eine absolute Rarität, ist ein Mercedes Simplex, Baujahr 1905, mit 45 Pferdestärken und sage und schreibe 6 800 ccm Hubraum. Den Status einer blauen Mauritius vereinen aber noch andere Fahrzeuge im Verein auf sich: „Für Irmgard von Opel als Einzelstück gebaut wurde ein Opel, Baujahr 1923, mit der Typenbezeichnung 4-16 PS-Sport“, weiß Emrich. „Ein Scheunenfund“, der aus dem Dornröschenschlaf gerissen wurde - da restauriert und wieder fahrtüchtig gemacht.

Im Windkanal würde der Ford Taunus Deluxe, Baujahr 1960, von Vereinsmitglied Philipp Rathgeber mit seiner nach vorne gezogenen Schnauze gnadenlos miserabel abschneiden. Doch optisch ist der Wagen aus der Zeit des Wirtschaftswunders mit seinen geschwungenen Zierleisten und den angedeuteten Heckflossen ein echter Blickfang. „Ich bin durch meinen Sohn Ramon an das Auto gekommen“, erzählt

der Ruheständler, denn als der vor vier Jahren keine Lust mehr auf das Fahrzeug hatte, schlug die Stunde von Rathgeber. Der Taunus zieht bei jeder Rundfahrt bewundernde Blicke auf sich.

Wer selbst an seinem Veteranen schraubt, ist regelmäßiger Gast von Oldtimer-Messen. Dort lassen sich Ersatzteile und Zubehör beziehen. Problematisch könne es werden, „wenn einer keine Ahnung hat, denn dann wird's teuer“, so der Erste Vorsitzende. „Manche Fahrzeuge sind ein Fass ohne Boden“, unterstreicht Vereinsfreund Walter Rösch. Deswegen rät auch Emrich dazu, beim Kauf eines Oldtimers einen Sachverständigen

aus dem Verein mitzunehmen, was aber viel zu selten geschehe. Emrich ergänzt: „Erst, wenn die Leute Probleme mit ihren Wagen haben, kommen sie zu uns in den Verein“, und da gibt es dann beispielsweise beim monatlich anberaumten Stammtisch oder am „Schraubertag“ wertvolle Tipps.

Während andere Veranstalter mit rückläufigen Teilnehmerzahlen zu kämpfen haben, boomt die Rhein-Main Oldtimerfahrt übrigens unverändert. Statt wie im Vorjahr 143 sind es diesmal sogar 146 Oldtimer, die an den Start gehen. Die Oldtimerfreunde mit ihren Schätzen: einem Ford Taunus Deluxe, Ford A Phaeton, Mercedes L 319, Ford A Roadster und einem Mercedes Pagode.

(v.l.) hzb/ Michael Bahr



Pressebesprechung des Artikels in unserem Clubraum in Budenheim

Wolfgang Höptner hatte wieder zu einer Gourmetfahrt eingeladen, und wir waren voller Erwartung. Am Freitag trafen wir uns um 8:00 Uhr am Schloss Waldthausen, 12 Oldtimer fahren mit, es ging in Richtung Weilburg. Auf dem Parkplatz Taunusblick musste das

# 5. OLDTIMER-GOURMET TOUR VOM 10. BIS 12.07.2009



Gourmetfrühstück leider ausfallen, weil es zu regnen begann. Wir fuhren weiter nach Dillenburg zu dem weltbekannten hessischen Landesgestüt, wo wir an einer Führung teil-

nahmen. Dem Gestüt ist die Landes- Reit- und Fahrschule Dillenburg und ein Kutschenmuseum angegliedert. Bereits unter Wilhelm dem Reichen bestand in Dillenburg eine Pferdezucht. Die Landes-, Reit- und Fahrschule wurde vom Gestüt eingerichtet. In den 1960er Jahren wandelte sich der Schwerpunkt der Pferde-



zucht von kaltblütigen Pferden für die Landwirtschaft zu Reit- und Sportpferden. Die Hauptaufgabe des Landgestüts ist die Haltung von Qualitätshengsten, die als Landbeschäler eingesetzt werden. Das Gestüt verfügt über etwa 70 Hengste für die eine eigene Aufzucht besteht. Die Dillenburger Hengst-

parade ist die bekannteste Attraktion des Gestüts. Nach der Führung hatte es aufgehört zu regnen und wir konnten endlich zum Gourmet-Essen übergehen. Es war wieder alles da, Champagner, Lachs, Garnelen und alle anderen Köstlichkeiten, die man sich vorstellen konnte. Nachdem wir fast 2 Stunden gegessen hatten, ging es weiter nach Waldeck in unser Hotel. Um 19:00 Uhr gab es einen Sektempfang, danach ging es zum 3 Gänge Menü. Am Samstag



ging es zur Ederseestaumauer, auf der wir entlang spazierten. Danach ging es zur Besichtigung des EON Kraft-

werkes in Helmfurth, durch die Beziehungen von Matthias Schreiner durften wir uns auch das Innere des Werkes ansehen. Hier nur eine kleine Information zu dem Kraftwerk, in 1 Sekunde werden 70.000.000 Wasser in das Werk gepumpt und in Strom umgewandelt. Danach fuhren wir nach Fritzlar zum Mittagessen, es war wieder alles wunderbar anrangi-ert, und einer Stadtführung. Die Stadt wurde von dem Heiligen „Bonifatius“ gegründet, eines angelsächsischen Missionar, der unter anderem wegen seines Wirkens in unserem Raum als Apostel der Deutschen bezeichnet

wird. In der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts ist Fritzlar aus königlichem Besitz in das Eigentum der Mainzer Erzbischöfe übergegangen. Diese Mainzer Erwerbung sollte bis 1803, dem Jahr des Reichsdeputations-

hauptschlusses, Bestand haben. An die jahrhundert lange Zugehörigkeit Fritzlar zum Erzbistum Mainz erinnert heute noch das Fritzlarer Stadtwappen, das rote „Mainzer Rad“ auf silbernem Grund. In den folgenden Jahrhunderten ist Fritzlar der Eckpfeiler der mainzerischen Territorialpolitik in Nordhessen. Die Stadt wird zum Schauplatz der militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Landgrafen von Hessen und dem Mainzer Erzbischof. Da es anfang zu regnen konnten wir keinen Kaffee und Kuchen essen, aber im Hotel gab es einen Champagnerempfang, danach ein 5 Gänge Menü vom aller Feinsten, zu jeden Gang gab es den passenden Wein. Am Sonntag machten wir um 9:30 eine Schifffahrt auf dem Edersee. Danach Weiterfahrt nach Wetzlar, wo wir ein Picknick an der Lahn machten. Diesmal regnete es nicht und wir konnten grillen, Kaffee kochen und Kuchen essen. Alle Teilnehmer bedanken sich bei Wolfgang für diese tolle Gourmetfahrt und freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr.



gung gehörigkeit Fritzlar zum Erzbistum Mainz erinnert heute noch das Fritzlarer Stadtwappen, das rote „Mainzer Rad“ auf silbernem Grund. In den folgenden Jahrhunderten ist Fritzlar der Eckpfeiler der mainzerischen Territorialpolitik in Nordhessen. Die Stadt wird zum Schauplatz der militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Landgrafen von Hessen und dem Mainzer Erzbischof. Da es anfang zu regnen konnten wir keinen Kaffee und Kuchen essen, aber im Hotel gab es einen Champagnerempfang, danach ein 5 Gänge Menü vom aller Feinsten, zu jeden Gang gab es den passenden Wein. Am Sonntag machten wir um 9:30 eine Schifffahrt auf dem Edersee. Danach Weiterfahrt nach Wetzlar, wo wir ein Picknick an der Lahn machten. Diesmal regnete es nicht und wir konnten grillen, Kaffee kochen und Kuchen essen. Alle Teilnehmer bedanken sich bei Wolfgang für diese tolle Gourmetfahrt und freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr.

Eure Marlen



## Auch eine Pause gehört dazu !

Helfer werden für vielerlei Arbeiten benötigt.

Uns so stand eine kleine Gruppe bereit um für die 17. Int. Oldtimerfahrt die Gravuren auf alle Pokale zu kleben und unseren Rallye Wein zu etikettieren.

Dank geht an alle Helfer.

Euer Klaus Jürgen

# HELPER



**HINWEIS:**  
Besucht  
unsere Homepage!

[www.Oldtimer-Club-Rhein-Main.de](http://www.Oldtimer-Club-Rhein-Main.de)  
oder kurz:  
[OCRM.de](http://OCRM.de)

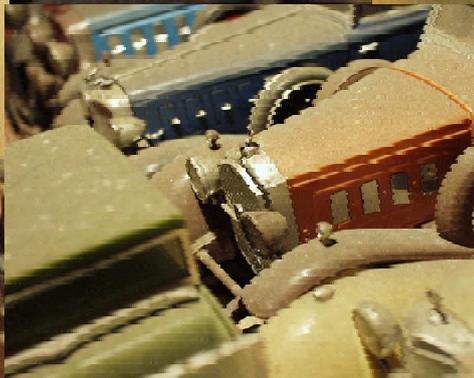
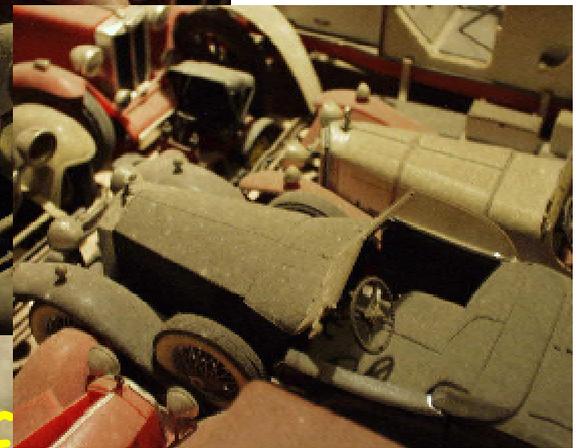
# FUNDSACHEN



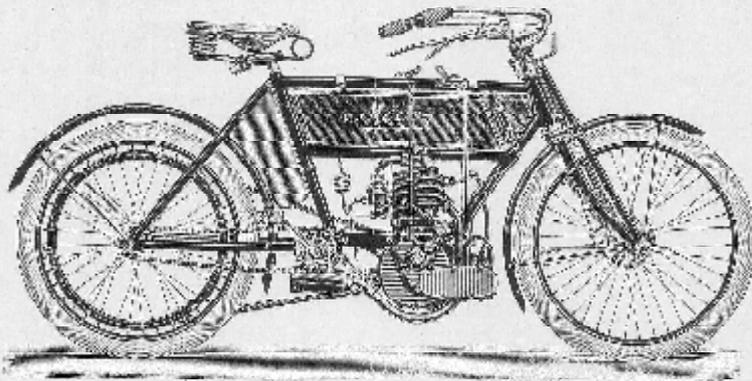
Auflösung auf Seite 11 unten



...gerade erst entdeckt, und schon in der „OCRM-Aktuell“ des Oldtimer Clubs Rhein-Main e.V.!



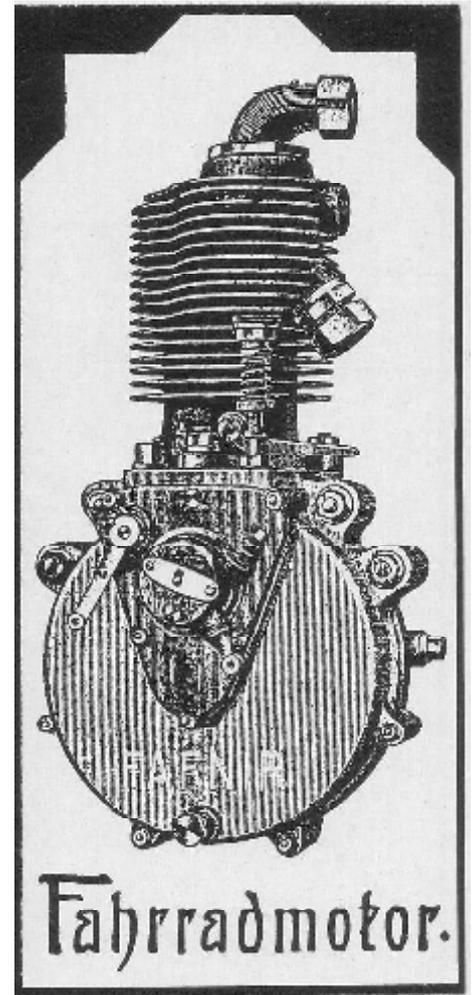
...unter zentimeterdickem Staub aus Jahrzehnten halten Bolider der 20er und 30er ihren Dornröschenschlaf.



## Möve-Motorräder

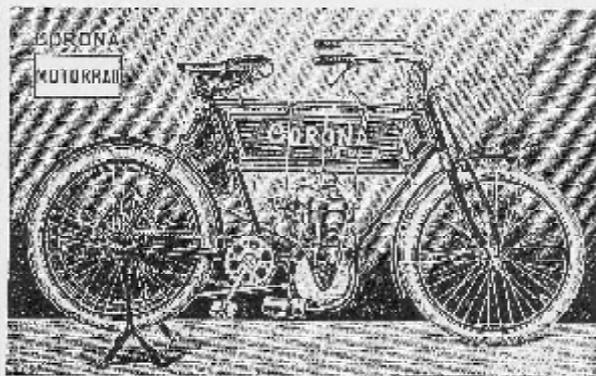
Walther & Co., Mühlhausen i. Thür.

Einfache Konstruktion! Leichtes Handling! Stoßfrei Lauf! Bestes Material! Langer, niedrig. Rohren! Hervorragende Kraftleistung! Volle Garantie! Niedrige Preise! Lieferbar mit Akkumulator oder Magnet. Zündung 2<sup>1/2</sup> und 3 H. P.



### Fahrradmotor.

**DIE ERSTEN MOTORRÄDER**



Wer einen grossen Absatz in Motorzweirädern und Freude am Motorradfahren haben will, stärke sich rechtzeitig die Verrettung in

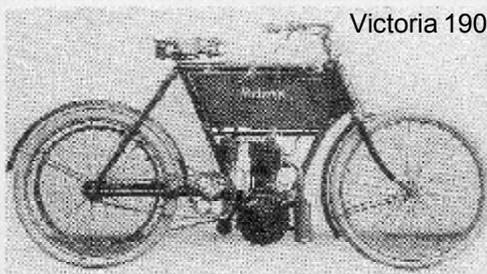
## Corona-Motorzweirädern

Diese werden mit Akkumulatoren- oder elektro-magnetischer Zündung, oder mit beiden Zündungen zugleich geliefert. In letzterem Falle ist Zündung während der Fahrt umschaltbar.

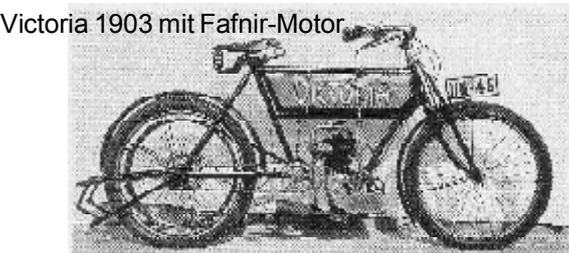
**CORONA**, Fahrrad-Werke und Metallindustrie, A.-G. Brandenburg a. H.

**Fafnir**  
Motoren- und Getriebe  
AACHENER STAHLWARENFABRIK A.G. AACHEN

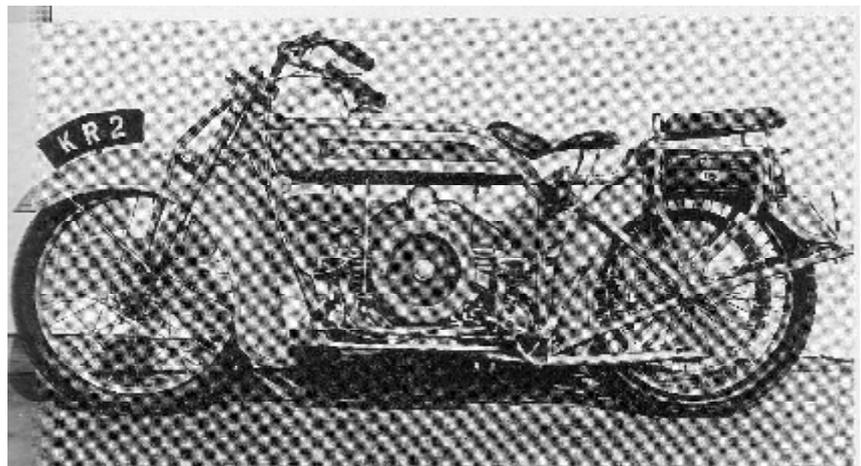
Dass **Excelsior-Motorzweirad** bleibt das **Ideal aller Motorfahrer** ist seinen vielen Verbesserungen und Neuerungen wirkt das **Modell 1906** geradezu bestechend.  
Näheres versäume vor Anschaffung eines Motorrades unserer Fabrik mit in Berücksichtigung zu ziehen.  
**Excelsior-Fahrradwerke** Gebrüder Conrad & Patz, **Brandenburg a. H.**



Victoria 1901-1,5PS



Victoria 1903 mit Fafnir-Motor



Victoria 1922 mit Boxer

Auflösung von Seite 10:  
vlnr: P.Schöffel-K.Emrich.-H.Hilbig.-P.Isinger

# DORNROSCHENSCHIFF

...oder „Versuch und Irrtum“



Erzählt von Claus Stauch

Mombacher-Strasse ließ ihm keine andere Wahl, als sich nach und nach davon zu trennen.

Den zweiten 5 CV aus dem Jahre 1921 hatte er als Ersatzteillager erworben und deshalb schenkte er ihm relativ wenig Beachtung. So fristete der kleine Tréfle relativ komplett sein rostiges Dasein im Freien. Erste Untersuchungen ergaben, dass zwar der Rahmen in noch erstaunlich gutem Zustand war, auch war er bis auf 2 Instrumente komplett, doch die Restaurierung stellt eine wahre Herausforderung dar.

Lang lang ist's her. 1989 noch richtig in Schrauberwut und voller Tatendrang machte ich die Runde bei den Mainzer Oldtimerfreunden - Diefenbach in der Osteinstrasse, oder auch bei Citroen Krüger, der von Gonsenheim in die Mombacher-Strasse umgezogen war. Mit ihm etliche Citroen-Veteranen, unter anderen auch „11CVs“ und 2 „5 CV Tréfle“. Da stand er nun auf einer kleinen Terasse am Rande des Krügerschen Geländes. Zuvor hatte ich an meinen



Der Motor ließ sich noch drehen, doch die maroden Polster und die auf Holzrahmen genagelte Karosserie war nur noch zum Teil zu retten. Die Bremsen wirkten nur auf die Hinterräder und die Handbremse wirkte auf eine Bremstrommel zwischen Getriebe und Kardanwelle. Per Hänger

mittlerweile verstorbenen Oldtimerfreund Wolfgang Steinmetz einen ganz frühen Citroen 11BL aus Krügers „Reliquienlager“ vermittelt. Herr Krüger trennte sich nur ungern von seinen Schätzen, doch die Aufgabe seiner Niederlassung in der

schaften wir den Tréfle in die Ritterstraße in Mainz, wo ich damals mit meiner Frau wohnte eine Doppelgarage angemietet hatte. Ich zerlegte die Teile recht zügig und entschloss mich kurzerhand, den Wagen als „Projekt Oldtimerrestaurierung“ in die Werkräume meines damaligen Gymnasiums zu schaffen, um zusammen mit Oberstufenschülern den Versuch einer Restaurierung anzugehen. Das Projekt stieß auf Begeisterung und sogar der Schulleiter war davon angetan (erstaunlicherweise).



Über Wochen und Monate zimmerten wir Sitzgestelle, dengelten Bleche und zerlegten Motor und Getriebe. Die ganzen Einzelteile wurden immer wieder wohl sortiert in die zahlreichen freien Schränke der Werkräume verfrachtet. Lediglich das Fahrgestell zeugte nach Abschluß der Arbeit von dem wahnwitzigen Vorhaben. Die Arbeiten gingen wesentlich langsamer voran, als zuerst gedacht - gab es doch handwerkliche Probleme und Rückfälle. Viele Teile passten nicht wunschgemäß und mussten wieder und wieder neu angefertigt werden. Darüber hinaus reifte mein Kurs Richtung Abitur



Polster und Blech waren nicht mehr zu retten!



und hatte nun Examensnöte, die natürlich Vorrang hatten. Die Nachfolgenden Schüler wollten keine angefangene Sache in Angriff nehmen und so kam der Tag, an dem es hieß: Abschied nehmen. Zuvor hatte ich den Tréfle in der „Oldtimer-Markt“ angeboten und einen beherzten Interessenten gefunden, der mit einem Hänger angereist kam. Er wusste, was ihn erwartete und so ging der Abschied schnell und recht emotionslos über die Bühne. Es hätte was werden können, doch andererseits war ich erleichtert, einen kleinen Klotz weniger am Bein zu haben. Man weiß nie, wofür es damals gut war.